

Was muss ich sonst noch wissen?

- Unterbrechen Sie die Behandlung nicht ohne Rücksprache mit Ihrer Ärztin / Ihrem Arzt.

Kontaktpersonen

Ärztin / Arzt _____

Pflegefachfrau _____

Apotheke _____

Notfall _____

Notizen

Dieses von Fachleuten zusammengestellte Merkblatt soll den Betroffenen und ihren Angehörigen den Umgang mit dem Medikament erleichtern. Es ist eine Ergänzung zur Packungsbeilage und Fachinformation.

Version: Mai 2022
Referenz: www.swissmedicinfo.ch (2022)

© Schweizerische Gesellschaft für Medizinische Onkologie/Onkologiepflege Schweiz

Merkblatt für Patientinnen und Patienten

Capecitabin Accord®

Capecitabin Accord® wurde von Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt für Sie ausgewählt. Sie können die Therapie positiv beeinflussen, wenn Sie die nachfolgenden Informationen beachten.

Wie sieht Capecitabin Accord® aus?



Capecitabin Accord® Tabletten zu 150 mg und 500 mg:

Tabletten zu 150 mg: Hellrote, längliche Filmtabletten, auf einer Seite mit «150» gekennzeichnet.

Tabletten zu 500 mg: Grau-rote, längliche Filmtabletten, auf einer Seite mit «500» gekennzeichnet.

Wie muss Capecitabin Accord® aufbewahrt werden?

Bewahren Sie das Medikament bei Raumtemperatur auf.

Wie ist die Dosierung von Capecitabin Accord®?

Nehmen Sie die Tabletten in der Dosierung gemäss Verordnung Ihrer Ärztin / Ihrem Arztes ein.

Wie nehme ich Capecitabin Accord® ein?

- Nehmen Sie die verordneten Tabletten morgens und abends, innerhalb von 30 Minuten nach einer Mahlzeit, mit einem Glas Wasser ein.
- Schlucken Sie die Tabletten ganz. Die Tabletten weder kauen, noch brechen oder mörsern.

Was mache ich, wenn ich...

... das Medikament vergessen habe?

- Die ausgelassene Dosis wird nicht nachträglich eingenommen.
- Die nächste Einnahme erfolgt zur festgesetzten Zeit am gleichen Abend oder am nächsten Morgen.
- Notieren Sie sich dieses Datum.

... das Medikament erbrechen musste?

- Nehmen Sie keine neuen Tabletten ein.
- Die nächste Einnahme erfolgt zur festgesetzten Zeit am gleichen Abend oder am nächsten Morgen.

... zu viele Kapseln eingenommen habe?

- Kontaktieren Sie Ihr Behandlungsteam, damit die nächste Dosis festgelegt werden kann.

Welche Nebenwirkungen sind häufig?

Was kann ich dagegen tun?

Rötung, Blasenbildung und Schmerzen an den Hand- und Fussinnenflächen

- Tragen Sie von Therapiebeginn an die Hände und Füsse mit fettender Crème oder Lotion (Urea 4-10%) auf.
- Vermeiden Sie extreme Temperaturen (z.B. Hände längere Zeit in heissem Wasser).
- Vermeiden Sie starken Druck (z.B. enge Schuhe).
- Bei Schmerzen und Blasen die Therapie abbrechen und unmittelbar mit Ihrer Ärztin / Ihrem Arzt Kontakt aufnehmen.

Durchfall

- Nehmen Sie frühzeitig Loperamid (z.B. Imodium®) nach Vorschrift ein.
- Versuchen Sie bei leichtem Durchfall eine Ernährungsanpassung mit Reis, Bananen und mit weissem Brot.
- Achten Sie darauf, dass Sie circa 2 Liter pro Tag trinken (z.B. Wasser, Tee, Bouillon).

Übelkeit/Erbrechen

- Nehmen Sie die dagegen verordneten Medikamente frühzeitig ein.
- Wenn keine Besserung innerhalb von 24 Stunden eintritt nehmen Sie mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt Kontakt auf.

Entzündung der Mundschleimhaut

- Mindestens nach jeder Mahlzeit mit Wasser oder Salzwasser (1/2-1 TL/ Liter Wasser) spülen.
- Falls keine Besserung eintritt und/oder die Flüssigkeits- und Nahrungsaufnahme behindert ist, nehmen Sie Kontakt mit dem Behandlungsteam auf.

In Kombination mit anderen Medikamenten könnten weitere Nebenwirkungen auftreten.

Wann muss ich mein Behandlungsteam informieren?

- Wenn sich der Durchfall mit der Normaldosierung des Wirkstoffes Loperamid (Imodium®) mit bis maximal 8 Kapseln/Tabletten pro Tag nicht stoppen lässt.
- Wenn Schmerzen oder Blasen an den Händen und Füssen auftreten.
- Wenn Sie durch raue oder offene Stellen im Mund behindert werden.
- Wenn Sie Schmerzen hinter dem Brustbein («Herzschmerz») verspüren.
- Wenn Sie Schluckbeschwerden haben.
- Bei Auftreten von Fieber über 38°C oder Blutungen.
- Wenn Sie unter anhaltenden oder anderen unklaren Beschwerden leiden.

Ihre Ärztin / Ihr Arzt muss wissen, welche Medikamente oder Präparate (auch pflanzliche) Sie einnehmen. Bringen Sie beim nächsten Arztbesuch eine Liste mit.